Welche Beweise gibt es für die Existenz einer absoluten Wahrheit über den Ursprung von Existenz und Moral?

Die Behauptung, dass es keine absolute Wahrheit gibt, die von vielen vertreten wird, ist selbst eine Überzeugung darüber, was richtig und was falsch ist, und sie versuchen, sie anderen aufzuzwingen, sie nehmen eine Verhaltensnorm an und zwingen alle anderen, sich daran zu halten, und verletzen damit genau das, was sie zu verteidigen vorgeben - eine in sich widersprüchliche Position.

Der Beweis für die Existenz der absoluten Wahrheit ist folgender:

Das Gewissen ist die Gesamtheit der ethischen Richtlinien, die das menschliche Verhalten einschränken und zeigen, dass die Welt auf eine bestimmte Weise funktioniert und dass es richtig und falsch gibt. Bei diesen ethischen Grundsätzen handelt es sich um soziale Verpflichtungen, die nicht bestritten werden können und auch nicht Gegenstand eines öffentlichen Referendums sein können. Sie sind soziale Wahrheiten, die in ihrem Inhalt und ihrer Bedeutung für die Gesellschaft unverzichtbar sind, zum Beispiel: Eltern zu missachten oder zu stehlen wird immer als verabscheuungswürdiges Verhalten angesehen und kann nicht mit Ehrlichkeit oder Respekt gerechtfertigt werden. Dies gilt generell in allen Kulturen und zu allen Zeiten.

Wissenschaft: Wissenschaft ist die Erkenntnis der Dinge, wie sie wirklich sind, sie ist Wissen und Gewissheit. Wissenschaft basiert also notwendigerweise auf dem Glauben, dass es objektive Fakten in der Welt gibt, die entdeckt und bewiesen werden können. Was kann man erforschen, wenn es keine feststehenden Fakten gibt? Und wie kann man wissen, ob wissenschaftliche Erkenntnisse wahr sind? Tatsächlich beruhen die Regeln der Wissenschaft selbst auf der Existenz absoluter Wahrheiten.

Die Religion: Alle Weltreligionen bieten eine Konzeption, einen Sinn und eine Definition des Lebens, die aus dem dringenden Wunsch des Menschen nach Antworten auf seine tiefsten Fragen resultieren. Durch die Religion sucht der

Mensch nach seinem Ursprung und seinem Ziel und nach dem inneren Frieden, der nur durch diese Antworten erreicht werden kann. Die bloße Existenz der Religion ist der Beweis dafür, dass der Mensch mehr ist als nur ein weiterentwickeltes Tier, dass das Leben einen höheren Sinn hat und dass es einen Schöpfer gibt, der uns zur Weisheit erschaffen und in das menschliche Herz den Wunsch gepflanzt hat, ihn zu kennen. In der Tat ist die Existenz des Schöpfers der Maßstab für die absolute Wahrheit.

Logik: Alle Menschen haben ein begrenztes Wissen und einen begrenzten Verstand, so dass es logisch unmöglich ist, negative absolute Aussagen zu machen. Ein Mensch kann logischerweise nicht sagen: „Es gibt keinen Gott“, denn um eine solche Aussage machen zu können, muss man das gesamte Universum von Anfang bis Ende kennen. Da dies unmöglich ist, kann ein Mensch logischerweise höchstens sagen: „Mit dem begrenzten Wissen, das ich habe, glaube ich nicht an die Existenz Gottes.“

Kompatibilität: Die Leugnung der absoluten Wahrheit führt zu:

Widerspruch zur Gewissheit unseres Gewissens und unserer Lebenserfahrung sowie zur Realität.

Es gibt kein Richtig oder Falsch für irgendetwas im Leben. Wenn es zum Beispiel richtig wäre, dass ich die Verkehrsregeln ignoriere, würde ich das Leben der Menschen in meiner Umgebung gefährden. Es gibt also ein Aufeinanderprallen der Normen von richtig und falsch unter den Menschen. Es ist daher unmöglich, sich einer Sache sicher zu sein.

Die Erlangung der absoluten Freiheit führt dazu, dass die Menschen alle Straftaten begehen, die sie wollen.

Die Unmöglichkeit, Gesetze zu erlassen oder Recht zu sprechen.

Mit absoluter Freiheit wird der Mensch zu einer hässlichen Kreatur, und es ist zweifelsfrei bewiesen, dass er einer solchen Freiheit nicht standhalten kann. Falsches Verhalten ist falsch, auch wenn die Welt sich einig ist, dass es richtig ist, und die einzig wahre Tatsache ist, dass Moral nicht relativ ist und sich nicht mit der Zeit oder dem Ort ändert.

Ordnung: Das Fehlen einer absoluten Wahrheit führt zu Chaos.

Wäre zum Beispiel das Gesetz der Schwerkraft keine wissenschaftliche Tatsache, würden wir nicht darauf vertrauen, dass wir an derselben Stelle stehen oder sitzen, bis wir uns wieder bewegen. Wir würden nicht darauf vertrauen, dass die Summe von eins und eins jedes Mal zwei ist, und die Auswirkungen auf die Zivilisation wären gravierend. Die Gesetze der Wissenschaft und der Physik wären irrelevant, und es wäre für die Menschen unmöglich, zu kaufen und zu verkaufen.

سؤال وجواب حول الإسلام
Source: https://mawthuq.net/demo/qa/de/show/44/
Arabic Source: https://mawthuq.net/demo/qa/ar/show/44/
Sunday 1st of November 2026 06:37:21 AM